

- 1987. Das Pollensammelverhalten der sozialen Bienen in Bezug auf die Anpassungen der Blüten. – Dissertation Univ. Mainz.
 - 1989. Von Pollenhaufen, Nudelspritzen und Pseudo-Staubblättern. Blütenstaub aus zweiter Hand. – Palmengarten 1989 (3): 146–149.
- WOOLCOCK D. & WOOLCOCK C. n. d. Native peaflowers of Victoria and southeastern Australia. – Kangaroo Press, Kenthurst.
- ZEISLER M. 1938. Über die Abgrenzung der eigentlichen Narbenfläche mit Reaktionen. – Beih. bot. Centralbl., Sect. A 58: 308–318.

Phyton (Horn, Austria) 33 (1): 137–138 (1993)

Recensio

ZARZYCKI K., LANDOLT E. & WOJCIKI J. J. 1991. Contributions to the Knowledge of Flora and Vegetation of Poland. Proceedings of the 19th International Phytogeographic Excursion (IPE), 1989, through Poland. Vol. 1: Vegetation Studies; Changes and Conservation of Flora and Vegetation (Vascular Plants, Lichens and Macrofungi); Biosystematics. – In: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der ETH, Stiftung Rübel, Zürich, Heft 106. – 8°, 304 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen; kart. – Geobotanisches Institut der ETH, CH-8044 Zürich. – sFr. 66,-.

Das Heft mit Beiträgen in deutscher (2), französischer (2) und englischer Sprache (16) ist dem Andenken an Prof. Dr. Istvan KARPATI gewidmet, der im Verlauf der Exkursion plötzlich verstorben ist.

Der erste Block mit vegetationskundlichen Arbeiten (102 S.) stellt einzelne Vegetationseinheiten in den Mittelpunkt und behandelt sie vergleichend über den Rahmen des Exkursionsgebietes hinaus. E. BALÁTOVÁ-TULÁČKOVÁ gibt in einer synthetisierten Tabelle aus 1600 Vegetationsaufnahmen einen europaweiten Überblick über die *Cladium mariscus*-Bestände. LAIVINS vergleicht lettische, litauische und nordostpolnische Tilio-Carpineten. LEKAVICIUS stellt eine Gliederung des NE-polnisch-

litauischen Grenzgebietes basierend auf geomorphologischen Gegebenheiten und der Verbreitung dreier dominanter Waldgesellschaften vor. Nach einer kurzen Übersicht über die Ackerwildkrautgesellschaften Polens und Litauens aus der Klasse Rudero-Secalietea (RASOMAVICIUS) versuchen MELNIK bzw. PARFENOV eine Deutung der Verbreitung, der Herkunft und der möglichen Wanderwege montaner Florenelemente der mitteleuropäischen Flora in den osteuropäischen Ebenen. Arbeiten über Höhenstufen der Nord-Karpaten (ZARZYCKI) und Probleme der Abgrenzung in den Alpen und der Tatra (GENSAC) schließen den ersten Teil ab.

Im mittleren Teil (134 S.) schlägt MIREK eine neue Gliederung der synanthropen Arten (Anthropophyten) im Lichte der Klima- und Habitatveränderungen seit dem Ende der Eiszeit vor. Zwei weitere Arbeiten berichten über Veränderungen der Pilz- und Flechtenflora als Folge menschlicher Tätigkeit (WOJEWODA; CIESLINSKI & CZYZEWSKA). Die Vitalität der Tanne charakterisiert JAWORSKI mit Hilfe von Jahrringanalysen, die allerdings keine Aussage über die Ursachen von Vitalitätsminderungen zulassen. Die Veränderungen in der floristischen Zusammensetzung und Struktur von Mischwäldern und Mähwiesen des Ojcow-National Parks in den vergangenen 30 bis 40 Jahren dokumentieren MEDWECKA-KORNAŚ & GAWROŃSKI bzw. KORNAŚ & DUBIEL. TRZCIŃSKA-TACIK unterscheidet bei den Veränderungen der Getreideackerwildkrautgesellschaften NW von Krakau zwei Perioden unterschiedlicher Qualität: 1947 bis 1975 mit einer Verringerung des Deckungsgrades, 1975 bis 1988 als Periode des Verschwindens konkurrenzschwacher, lichtliebender aber auch nassliebender Arten.

Im systematischen Block (30 S.) werden in zwei Beiträgen die Probleme des Schutzes gefährdeter Arten am Beispiel von *Viola epipsila* bzw. *Prunus fruticosa* (in Polen zunehmend von konkurrenzkräftigeren Bastarden mit *P. cerasus* verdrängt) dargestellt (KUTA, WOJCICKI). MARHOLD unterscheidet aufgrund von 12 morphologischen Merkmalen mit Hilfe multivariater Methoden in den Karpaten 2 Unterarten von *Cardamine amara* L. mit derselben Chromosomenzahl $2n = 16$. Frühere Untersuchungen (HABELER 1963, Phytion 10 (3-4): 161-205) an Material aus den Ostalpen ergaben wegen der großen Variabilität der Merkmale keine infraspezifische Gliederung. Die Darstellung der Verbreitung des *Dryopteris dilatata*-Komplexes in den Höhenstufen der Slowakei und Polens durch PIĘKOS-MIRKOWA wird mit einem Diagramm und Punktkarten der beiden Arten *D. dilatata* und *D. expansa* belegt.

Am Schluß des Heftes stellt G. EITEN die auf den ersten Blick trivial erscheinende Frage „What is a herb?“ Die bisherigen Gliederungen (z. B. ELLENBERG & MUELLER-DOMBOIS) haben die Tatsache eines geschlossenen Xylemringes und der \pm starken sekundären Verholzung auch einjähriger Triebe sowohl an einjährigen als auch an ausdauernden Arten tropischer, nemoraler und borealer Verbreitung nicht berücksichtigt. Nach EITEN sollten daher nur völlig unverholzte Arten als Kräuter (z. B. *Stellaria nemorum*), teilweise verholzte Einjährige bzw. Ausdauernde aber als „annual semishrubs“ (einjährige Halbsträucher, z. B. *Melampyrum pratense*) bzw. „recurrent semishrubs“ (ausdauernde Halbsträucher, z. B. *Centaurea scabiosa*) bezeichnet werden.

Abschließend kann man nur die Hoffnung äußern, daß der Einblick in die Arbeit von bisher kaum bekannten Kollegen aus dem ostmitteleuropäischen Raum, wie ihn dieses Heft bietet, keine einmalige Gelegenheit war.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [33_1](#)

Autor(en)/Author(s): Drescher Anton

Artikel/Article: [Recensio. 137-138](#)